

608 (v. Heinemann I, 72) *incipit edicio Eberhardi in coris in B. de diversis miseriis rectoris scolarium*. Dagegen heisst der Dichter im Commentar Göttingen Theol. 150 (W. Meyer II, 382) *Coloniensis*.

Kurz sei noch erwähnt, dass die Datierung des 8. Kapitels des Graecismus auf Grund der merkwürdigen und gehässigen Etymologie des Namens *Andegavis* (von *anda* = stercus) nicht ganz zutrifft. Die Verse (ed. Voigt, Ysengrimus p. XCVI und Wattenbach in dieser Zs. VIII, 193), in denen diese Etymologie, wie Lohmeyer sah, aus dem Graecismus citiert wird, sind älter, als die Herausgeber annahmen; vergl. Hauréau in *Histoire littér.* XXX, 296 und Wattenbach in dieser Zs. XIV, 448. Die Verse mit dem Lob der *Andegavenses* im III. Kapitel des Graecismus sind ein Citat aus Marbod; vgl. Hauréau, *Notices et Extraits* IV, 281.

L. Tr.

153. Auch unseren Arbeiten willkommen sind die dankenswerthen geographischen Untersuchungen von R. Weiss, neue Erklärungen von einigen wichtigen Orten in Niedersachsen (*Zeitschr. des histor. Vereins für Niedersachsen* 1900 S. 97 ff.), von Rustenbach über den ehemaligen Gau Wikanavelde (ebenda 207 ff., mit einer Karte) und von B. Uhl über die Befestigung der Werra- und Weser-Linie von Hedemünden bis Bursfelde im früheren Mittelalter (ebenda 282 ff.). Die Brauchbarkeit der Arbeiten (namentlich der ersten) wird durch den Mangel von Registern beeinträchtigt.

R. H.

154. In der *Zeitschr. des Vereins für Gesch. und Alterthum Schlesiens* XXXV, 353—357 bringt Levison den Nachweis, dass der Bischof Walter von Breslau (1149—1169) aus dem Kloster Malonne an der Sambre stammte, wo er früher die Augustinerregel eingeführt hatte, und dass unter ihm eine Ansiedelung von wallonischen Landsleuten in seinem Sprengel stattgefunden hat.

E. D.

155. Aus dem 7. Bande der von U. Chevalier herausgegebenen *Bibliothèque liturgique* (Paris, Picard 1900) ist hier ein S. 72 ff. gedrucktes *Calendarium* der Domkirche zu Reims, angelegt um 1274, mit reichen nekrologischen Notizen zu erwähnen. — Von dem Martyrolog von St. Remi zu Reims, abschriftlich überliefert in dem cod. Paris. lat. 17189, das de Rossi nach einer sehr mangelhaften Collation für die Ausgabe des Martyrolog. Hieronymianum benutzt hat, enthält derselbe Band eine neue Ausgabe.